

GALIA 990

DIE SPORTLICHSTE DER GALEONEN

Die polnische Werft Galeon steckte in den letzten Jahren sehr viel Energie in den Bau hochwertiger Flybridge-Yachten. Als gelungene Überraschung hat die renommierte GFK-Schmiede zwischendurch jedoch einen kompakten Cruiser in der Zehn-Meter-Klasse auf den Markt gebracht, der das bestehende Programm sinnvoll ergänzt.



Mit ihren sehr hochwertigen und modern gezeichneten Flybridge-Yachten arbeitete sich Galeon in den letzten Jahren zum Global Player

empor. Um im internationalen Segment auf Dauer erfolgreich zu sein, bedarf es allerdings eines breit gestreuten Produktsortimentes, das die

unterschiedlichen Geschmäcker der Freizeitkapitäne abdeckt. Da die bestehenden Cabin-Modelle definitiv in die Jahre gekommen waren und darüber hinaus das attraktive Zehn-Meter-Segment nicht abdeckten, führte letztendlich kein Weg an einer Neukonstruktion vorbei.

Die beiden D 4-210 Dieselmotoren von Volvo verleihen dem Cruiser ein ausgewogenes und sportliches Fahrverhalten.

TEST: AUSGABE JULI/AUGUST 2006
SWISSBOAT YACHTING
Das Schweizer Yachtmagazin • Le magazine suisse du yachting
ABO-BESTELLUNG: 031 740 97 64



Konstruktion

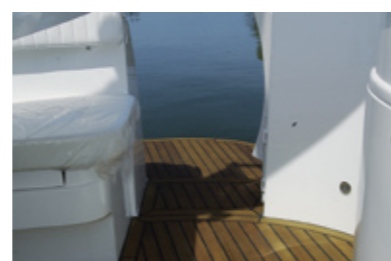
Mit sicherem Gespür für den aktuellen Zeitgeist konstruierte die Werft mit der Galia 990 einen dynamischen Cruiser mit modernem Cockpitlayout und hochwertiger Innenausstattung. Fundament der Konstruktion ist eine sauber verarbeitete, im Handauflegeverfahren hergestellte GFK-Schale. Zwei Längsrahmen, quer laufende Verstrebungen sowie ein einlaminiertes Innenmodul garantieren einen steifen und stabilen Rumpf. Für ausgewogene Gleiteigenschaften sorgen drei Stringerpaare sowie eine mässig ausgeprägte Kimmkante.

Als Cruiser mit sportlicher Note wird die Galia 990 generell mit Doppelmotorisierung angeboten. Einzige Ausnahme ist die Dieselvariante mit einem Volvo D 6 mit 350 PS Leistung. Zusätzlich zu zwei weiteren SAV I-Doppelmotorisierungen als Diesel und Benziner, wird auch eine Diesel-Doppelmotorisierung für den Bodensee angeboten. Wie in unserem Testboot installiert, handelt es sich dabei um zwei Volvo Penta D 4-210, deren Elektronik speziell für die BSO II-Normen programmiert wurden. Die beiden turbogeladenen Vierzylinder leisten zusammen 420 PS und verleihen dem rund 5600 Kilogramm schweren Cruiser eine Spitzengeschwindigkeit von 36,5 Knoten, was einem Speed von



Das Cockpit mit dem modern gestalteten Steuerstand bietet acht Personen bequem Platz. Unter der geteilten Ankerkasten-Abdeckung verbirgt sich die optional angebotene elektrische Ankerwinde. Der breite Heckdurchstieg unterstützt die Bewegungsfreiheit an Bord.

68 Stundenkilometern entspricht. Ein absolut perfekter Wert. Mit den beiden Bodensee-Dieseln liegt man bei einem Basispreis von 212'800 Franken und damit im mittleren Kostensegment. Wirklich sparen kann man nur, wenn man sich für zwei Fünf-Liter-SAV I-Motoren von Volvo (650 PS) entscheidet. Die kostengünstigeren Benziner reduzieren den Basispreis auf 179'200 Franken. Wer hingegen 520 Diesel-PS in Form von zwei D 4-260 Dieselaggregaten (SAV I) installiert wissen will, muss eine Summe von 231'000 Franken akzeptieren. Immer noch ein passabler Preis für einen Cruiser dieser Qualität. Die Entscheidung, welche Motorisierung man wählt, hängt einerseits vom Revier, andererseits von den Ansprüchen und Wünschen des Einzelnen ab, wobei uns die Bodensee-Variante aufgrund der guten Fahr- und Geschwindigkeitswerte, der modernen, sparsamen und sicheren Dieseltechnologie sowie der ansprechenden Preisgestaltung am besten gefallen hat. Leider lässt das Basispaket zahlreiche wichtige Ausstattungen ausser vor. So muss beispielsweise für Radio/CD-System, Bugstrahlruder, E-Ankerwinde, Kühlschrank im Cockpit, Teakdeck, Heckdusche, Cabrioverdeck, Batterielader, Heizung und andere Optionen mehr, ein Aufpreis bezahlt werden. Da kommen bei der Auswahl aller



Extras gerne nochmals gut 50'000 Franken zum Basispreis hinzu.

Ausstattung

Die Galia 990 ist für acht Personen zugelassen. Entsprechend grosszügig ist auch das selbstlenzende Cockpit gestaltet. Eine U-Sitzgruppe mit Tisch, eine Doppelsitzbank für den Fahrer sowie ein zusätzlicher Einzelsitz für den Beifahrer bieten ausreichend Sitzmöglichkeiten. Dazwischen sorgt ein breiter Gang für ungehinderte Bewegungsfreiheit zwischen Badeplattform, Heck- und Kabineneinstieg. Die Versorgung der Mitreisenden während des Tages mit Speisen und Getränken erfolgt über eine im Cockpit eingerichtete Wetbar, die mit Kühlschrank (Option), Spülbecken und Staukästen ausgestattet ist. Wer die Sonne in liegender Position geniessen will, darf es sich im Bug auf der grossen Liegematte auf dem Kabinendach bequem machen. Der Weg dorthin führt über ausreichend breite Gangborde, die achterlich über Aufstieghilfen verfügen.

Ein grosser Stauraum für Fender und Leinen, der von der Badeplattform aus zugänglich ist, weitere Stauräume unter der Sitzbank sowie eine gut positionierte Unterflurbeleuchtung komplettieren das Erscheinungsbild im Cockpit. Der bestens isolierte Motorraum ist über eine Klappe im Cockpitboden aus zugänglich und beherbergt neben den wartungsfreundlich angeordneten Motoren sämtliche Peripheriegeräte, die sauber und professionell installiert sind. Die Inneneinrichtung der Kabine, bestehend aus Mahagoni, hellem Vinyl (weisse Sky-Lederverkleidung) und Teakboden, verleiht den Räumlichkeiten unter Deck einen sehr hochwertigen und gemütlichen Charakter. Dieser wird durch gut platzierte 12-Volt-Lichtquellen unterstützt. Zentraler Aufenthaltsraum ist der Salon, der im Bug von einer wandelbaren V-Sitzgruppe mit absenkbarem Tisch dominiert wird. Eine Pantry mit Wallas Ceranfeldherd, Corean-Arbeitsfläche mit Spüle, 80-Liter-Kühlschrank, zahlreichen Stauräumen und drei Schubladen stellt



das Einrichtungselement an Backbord dar, während an Steuerbord die Nasszelle Raum für sich beansprucht. Der für die Bootslänge ansprechend grosszügig ausgefallene Sanitärbereich ist serienmässig mit Toilette, Waschbecken, Stauschränken und Dusche eingerichtet. Die Unterflurkabine bietet zwei Personen einen Schlafplatz und ist neben der Doppelkoje mit einem Einzelsitz, einem Stauschrank mit Doppeltür sowie zwei Bullaugen zur Querbelüftung ausgestattet.

Verarbeitung

Galeon weiss, worauf ihre Kunden Wert legen. Entsprechend sorgfältig und gewissenhaft ist der Cruiser auch verarbeitet. Geschwungene Formen, sowohl in der GFK- als auch in der Holzverarbeitung, exzellent genähte Polsterstoffe, sauber verlegte Teak-Böden und bis in die Kanten knitterfreie Sky-Stoffe bezeugen den High-End-Willen der Werft. Die beiden einzigen Kritikpunkte waren in der Unterflurkabine sowie an Deck zu finden. Einmal war

die Matratze der Liegefläche zu hoch, so dass sich die Türen des Schranke nicht richtig öffnen liessen. Beim zweiten Punkt störten problematische und nicht abgedeckte Verschraubungen sowie die Verwendung von zu viel Sikaflex auf und im Bereich der Gangborde die ansonsten sehr feine Optik. Alles in allem bietet die Galia 990 jedoch eine Verarbeitungsgüte, die keine Konkurrenz zu scheuen braucht und unserer Meinung nach den Werterhalt des Bootes auf viele Jahre hinaus nachhaltig sichert.

Fahrverhalten

Hier gibt es rein gar nichts zu bemängeln. Der Fahrer darf sich an einem ergonomisch perfekt eingerichteten Arbeitsplatz erfreuen, der mit einem Kartenfach ausgestattet ist und viel Freiraum für die Installation zusätzlicher Navigationsgeräte bietet. Die rechte Hand ruht auf einer elektronischen Schaltung von Volvo Penta und dank komfortabler Sitzposition wird jede Ausfahrt zur entspannten Angelegenheit.

Wer Durst oder Hunger hat, muss nicht erst in die Kabine. Eine voll ausgestattete Wetbar mit Herd, Kühlschrank und Spülbecken gibt es auch im Cockpit. Die «Grünen» von Volvo arbeiten in einem bestens schallisolierten Motorraum, der sich unter dem Cockpitboden befindet.

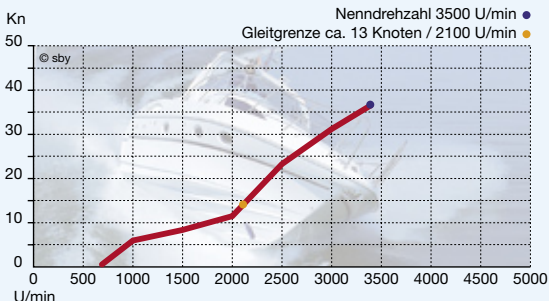


Edel verarbeitete Mahagoni-Möbel, Teakboden und helle Bezugsmaterialien vermitteln ein angenehmes Raum- und Wohngefühl.



GALIA 990

Länge:	10,10 m
Breite:	3,15 m
Tiefgang:	0,90 m
Gewicht:	5600 kg
Personen:	8
Treibstofftank:	700 l
Frischwasser:	350 l
Fäkalientank:	130 l
Motoren:	2 x D 4-210 DPH
Leistung:	420 PS (309 kW)
Basispreis:	CHF 212'800.-



Brüggli-Werft, 8590 Romanshorn
Tel: 071 463 54 44, www.sunwind.ch

Unser Testboot war mit zwei Maschinen und einem (optionalen) Bugstrahlruder ausgestattet und daher auch entsprechend einfach im Hafengebieten zu bewegen. In Verdrängerfahrt schieben die beiden Duoprops das Boot kurstreu durchs Wasser und mit gemütlichen 1000 Touren läuft die Galia 5,7 Knoten, also knapp elf Stundenkilometer schnell. Der Übergang in die Gleitphase ist kaum spürbar und beginnt bei zirka 2100 Touren. Optimal im Wasser liegt der Rumpf bei 2250 Touren, wobei die Geschwindigkeit dann schon 18,7 Knoten beträgt. Die Höchstwerte messen wir bei 3400 Touren und 36,5 Knoten Speed. Als sehr positiv bewerten wir die Agilität des Bootes in Gleitfahrt, was nicht zuletzt auf eine perfekte Abstimmung von Rumpfform und Motoren hinweist. Dynamische Lastwechsel, enge Kurven ohne Kavitationsprobleme, ein trockener Ritt über Wellen sowie ein sehr exaktes und weiches Steuerverhalten zeichnen den Cruiser aus.

Alles in allem ein sehr gepflegtes und sportliches Fahrverhalten, das dem eines modern konzipierten Cruisers entspricht.

Fazit

Auch wenn der attraktive Basispreis aufgrund zahlreicher nützlicher Aufpreis-Optionen selten den Endpreis stellen dürfte, so werden dennoch sehr viel Qualität und Schiff für das Geld geboten. Die durchwegs sehr hochwertige Verarbeitung wird nur durch die zwei kleinen Kritikpunkte getrübt. Fahr- und Manövrierverhalten sind top, Design und Raumaussparung optimal und dank der kompakten Abmessungen wird die Galia 990 als die Sportlichste unter den Galeonen auch in der Schweiz zahlreiche Käufer finden.

Text und Fotos: Max Wagner